



26.02.2014
PRESSEINFORMATION

EUROPÄISCHE REISEVERSICHERUNG

Mit der Europäischen immer gut geschützt unterwegs

STATT SONNE, STRAND UND MEER VERBRACHTE URLAUBERIN MEHRERE TAGE IM SPITAL IN GRAN CANARIA. DIE EUROPÄISCHE HOLT PATIENTIN MITTELS AMBULANZJET ZURÜCK NACH ÖSTERREICH!

Wien – Seit Wochen freute sich Frau K. auf ihren Urlaub, den sie auf die Sonneninsel Gran Canaria buchte. Endlich war es soweit: die Pensionistin entfloh der österreichischen Kälte in südlichere Gefilde.

Schon nach drei Tagen klagte die Frau plötzlich über starken Husten und Schmerzen in der Brust. Der Hotelarzt wies die Frau sofort ins Hospital San Roque ein, sein Verdacht auf eine schwere Lungenentzündung wurde durch eine Untersuchung bestätigt. Die Europäische Reiseversicherung wurde umgehend informiert, in Folge waren die Vertrauensärzte in der Notrufzentrale der Europäischen in ständigem Kontakt mit den behandelnden Ärzten vor Ort. Durch entsprechende Behandlung wurde der Gesundheitszustand der Frau soweit verbessert und stabilisiert, dass sie nach vier Tagen Spitalaufenthalt mittels Ambulanzjet und in Begleitung eines Arztes und eines Sanitäters nach Österreich überstellt werden konnte.

Kontakt

Charlotte Ludwig
PR Plus GmbH
T +43.664.160 77 89
E-Mail: ludwig@prplus.at

Europäische Reiseversicherung AG

Kratochwjlestraße 4
1220 Wien
T +43.1.3172500
F +43.1.3199367

info@europaeische.at
www.europaeische.at

Sofortige Hilfsmaßnahmen

- Kontaktaufnahme mit dem behandelnden Arzt im Krankenhaus vor Ort
- Information an Angehörige
- Prüfung von Diagnose, Behandlungsablauf, Dauer des Krankenhausaufenthaltes und Versorgungsqualität vor Ort durch den Dienst habenden Arzt in der Notrufzentrale der Europäischen
- Organisation des Ambulanzjet
- Organisation des Transports zum Ambulanzjet
- Ambulanzflug mit Arzt und Sanitäter
- Nach Ankunft in Österreich Überstellung ins Krankenhaus mit Rettungswagen

Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 26.459,- Euro, davon entfielen auf medizinische Behandlung vor Ort 2.479,- Euro und auf die Rückholung mittels Ambulanzjet 23.980,- Euro.

Von der österreichischen Sozialversicherung bekam die Frau für 4 Tage Krankenhausaufenthalt insgesamt 664,- Euro rückerstattet. Den Differenzbetrag von 25.795,- Euro hätte die Pensionistin selbst berappen müssen, hätte sie nicht vorsorglich einen Komplet+Schutz der Europäischen abgeschlossen. Die Prämie dafür betrug 70,- Euro !

DIE GENERALI GRUPPE

Die Europäische Reiseversicherung AG ist ein Unternehmen der Generali Gruppe. Mit einem Prämienaufkommen von 66 Milliarden Euro im Jahr 2013 ist die Generali Gruppe eine der führenden Versicherungsgruppen weltweit. Mit 77.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit und 65 Millionen Kunden in mehr als 60 Ländern nimmt die Gruppe eine führende Position auf den westeuropäischen Märkten ein und gewinnt auch in Zentral- und Osteuropa sowie in Asien immer mehr an Bedeutung.

www.europaeische.at

www.generali.at

www.generali.com



Die Gesellschaft gehört zur Unternehmensgruppe der Assicurazioni Generali S.p.A., Triest, eingetragen im Versicherungsgruppenregister der IVASS unter der Nummer 026.